

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 177.

Montags, den 26. Juni.

1837.

### Verbrecher-Colonien in Sibirien

Seit einigen Jahren verfolgt die russische Regierung mit großem Eifer den Plan, die nach Sibirien gesandten Verbrecher als Colonisten anzusiedeln. Die Anzahl derselben beträgt glaubwürdigen Berichten zufolge seit 10 Jahren etwa 120,000 Seelen, Männer und Weiber zusammen gerechnet. Lange war das Schicksal dieser Menschenklasse sehr prekär, sie waren ohne Zaum allen ihren schlimmen Neigungen überlassen, gegenwärtig aber ist man bemüht, eine gewisse Ordnung unter sie zu bringen, sie dem herumstreifenden Diebsleben zu entreißen und durch Arbeit zu bessern. Man will sie zum Anbaue des Bodens benutzen und zu dem Ende einer unablässigen Aufsicht unterwerfen. Der letzte Versuch dieser Art wurde im Gouvernement Jenisseisk gemacht, dessen Gebiet, eines der fruchtbarsten in Sibirien, auf 2,883,009 □ Wersten nur 199,467 Einwohner zählt, mit Inbegriff von 50,000 Kronbauern und 25,000 Verbannten. Der Kaiser billigte den Plan durch ein Decret vom September 1829, und es wurde beschlossen, in dem genannten Gouvernement eine Colonie von etwa 6000 Verurtheilten zu errichten, welche in 22 ausdrücklich für sie erbauten Dörfern untergebracht werden, und dort für ihre Rechnung, jedoch unter Aufsicht, das Land bauen sollten. Man wollte dabei auf folgende Weise verfahren: Jedem Colonisten sollte ein Antheil Land aus dem bessern des Cantons übergeben werden, auf jedem Gute sollten vier Verbannte wohnen, von denen einer für das Hauswesen Sorge, während die andern arbeiteten. Der erstere sollte namentlich die gemeinsame Nahrung bereiten, während die andern sich in die Arbeiten außerhalb des Hauses, besonders den Feldbau, theilten. Die Regierung nahm alle Ausgaben der ersten Gründung über sich, namentlich den Bau der Häuser, wollte den Colonisten Hausgeräthe liefern, und sobald dieselben

mit den nöthigen Hilfsmitteln versehen wären, sollten sie in der Eigenschaft von Kronbauern in den Besitz ihrer neuen Güter gesetzt werden. Zum Ankaufe der Mobliien und der nöthigen Werkzeuge, so wie des Viehes, verwendete die Regierung eine Summe von 269,091 Rubel. Von dem Augenblicke an, wo sie in ihr Hauswesen eingesetzt werden, müssen sie sich selbst nähren, kleiden, und die Kopfsteuer gleich den Kronbauern zahlen. Indessen erhalten sie dann noch einen Vorschuß von 210,835 Rubel, um sich die Aussaat für die zwei ersten Jahre anzuschaffen, diese letztere Summe übrigens nur als ein Anlehn, welches später zurück gezahlt werden muß.

Im März 1830 begann man mit Ausführung des seit zwei Jahren entworfenen Plans: Man maß in den bezeichneten Districten das Land aus, wo die Dörfer erbaut werden sollten, man überließ zum Baue der Häuser einige benachbarte Wälder, bildete Magazine von Lebensmitteln und Werkzeugen, und wählte unter den in den Dörfern von Kronbauern wohnenden Verbannten die nöthige Anzahl zur Bildung einer Colonie aus, nahm jedoch keinen, welcher schon ein landwirthschaftliches Geschäft trieb, oder in die Familie eines Kronbauern aufgenommen worden war; endlich setzte man die Beamten ein, welche die Colonisten leiten, beaufsichtigen und in die verschiedenen Dörfer vertheilen sollten. Die Arbeiten wurden mit großer Thätigkeit begonnen, die zum Baue der Häuser bestimmten Wälder fielen unter den Schlägen der Art, die Dörfer stiegen wie durch Zauberei empor, und die Colonisten wurden in dem Maße, als die Häuser vollendet wurden, in deren Besitz gesetzt. Die Schnelligkeit dieser Ausführung übertraf alle Erwartungen. Nach einem Rescripte des Kaisers sollte die Colonisation binnen vier Jahren, vom März 1829 an gerechnet, beendigt sein. Der Bericht des Ergouverneurs v. Jenisseisk, Stepanow, der im Sommer 1832 diese Colonie durchreiste, lautete



hierüber folgendermaßen: „Mein Weg führte mich durch einige der Colonien, und ich fand längs der großen Straße fünf schon erbaute Dörfer; sie waren reinlich, elegant und in einer sehr freundlichen Lage aufgeführt, so daß ich sie nicht genug betrachten konnte. In einiger Entfernung lagen sieben andere, welche der Vollendung nahe waren, und endlich vier am Ufer des Flusses im Hintergrunde eines fruchtbaren Thales, der Zustand der sechs letzteren ist mir unbekannt.“

So thätig auch die russische Regierung die Vollendung dieses Unternehmens betrieb, so scheint sie doch das Colonisationsystem nicht mit einem Male auf alle Verbannte ausdehnen zu wollen. Nach der Ansiedlung der ersten 6000 Menschen wird man einen günstigen Augenblick abwarten, um abermals eine gleiche Zahl anzusiedeln, und so wird die Colonisation nach und nach in allen Theilen des Gouvernements Jeniseisk, welches vorzugsweise vor allen Gouvernements Sibiriens dazu ausersehen worden zu sein scheint, begonnen werden. Hier müssen wir noch beifügen, daß die Colonisten vier Freijahre haben, worauf zwölf Nachsichtsjahre kommen, während welcher sie die ihnen vorgeschossene Summe von 210,835 Rubel zurückzahlen müssen.

## Witterungs-Beobachtungen vom 18. bis 24. Juni 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
	Stunde.	Pariser Z. Lin.			
18.	Morg. 8	27 10,6	+ 16,4	NW.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 10—	+ 19,5	NW.	Sonnenschein.
	Abds. 10	— 8,6	+ 15—	NO.	trübe.
19.	Morg. 8	— 8,9	+ 13,3	W.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 9—	+ 16,2	NW.	veränderl. m.-Reg.
	Abds. 10	— 9,2	+ 13,5	NW.	bewölkt.
20.	Morg. 8	— 11,5	+ 13—	NW.	leicht bewölkt.
	Nachm. 2	— 11,9	+ 17,4	NW.	matter Sonnensch.
	Abds. 10	28 —	+ 13,8	NW.	gestirnt.
21.	Morg. 8	— —	+ 14,6	NW.	heiter.
	Nachm. 2	— —	+ 21,2	NO.	heiter.
	Abds. 10	— —	+ 16—	NO.	gestirnt.
22.	Morg. 8	— 0,8	+ 16—	NO.	heiter.
	Nachm. 2	— 0,9	+ 22,9	NO.	heiter.
	Abds. 10	— 1—	+ 16,6	NO.	gestirnt.
23.	Morg. 8	— 1,4	+ 16,4	NO.	heiter.
	Nachm. 2	— 1,7	+ 23—	NO.	heiter.
	Abds. 10	— 1,3	+ 16,8	NNO.	gestirnt.
24.	Morg. 8	— 1—	+ 16,5	N.	Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 0,2	+ 22,3	NNO.	Sonnenschein.
	Abds. 10	28 —	+ 16,5	NNO.	gestirnt.

Redacteur: Dr. Gretsche. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

### Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 27. Juni: Der Tempel und die Jüdin, große Oper von Halevy. Bois Guilbert — Herr Hammermeister.

Mittwoch, den 28. Juni: Egmont, Trauerspiel von Göthe. Egmont — Herr Schenk, Klärchen — Mad. Schenk.

\* \* Heute Zusammenkunft der Mitglieder der deutschen Gesellschaft im Hotel de Prusse.



## Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Montag den 26. Juni, um 4, 5 $\frac{1}{2}$  und 7 Uhr.

Auction. Künftigen 3. Juli d. J. Nachmittags um 3 Uhr sollen mehre, zum Nachlasse der alhier verstorbenen Frau Christiane Friederike Hennigin gehörige Effecten auf Antrag des Vormundes von deren hinterlassenen Kindern und Erben im hiesigen Gemeindehause an den Meistbietenden gegen sofortige in preuß. Cour. zu leistende Zahlung verkauft werden, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird, und sind dieselben besagten Tages von früh 9 Uhr an im Auctionslocale in Augenschein zu nehmen.

Sig. Schönfeld, am 19. Juni 1837.

Die Freiherrl. Eberstein'schen Gerichte allda.  
Dr. Carl Pillwiz, G. B.

### Versteigerung.

Heute, Montag, den 26. d. M., sollen mehre zur Einrichtung einer Conditorei gehörige Utensilien, als: Vorseher, Aufsätze, Kochröhre, Roste, Gläser, Tassen, Löffel etc. etc., in einem Gewölbe in Auerbachs Hofe von früh 9 Uhr an gegen sofortige Zahlung in preuß. Cour. notariell versteigert werden durch

Dr. L. Selbke, requir. Notar.



## A u c t i o n.

Den 29. und 30. Juni 1837 Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr sollen in dem sub No. 1048 auf dem Mühlgraben allhier gelegenen Hause, und zwar im Hofe parterre, div. Kleider, Wäsche, Sopha's, Commoden, Tische, Stühle, Uhren, Silberzeug, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Eisen- und Holzgeräthe gegen baare, in preuß. Cour. zu leistende Zahlung notariell versteigert werden. Kataloge werden den 28. Juni d. J. von Unterzeichnetem ausgegeben.  
Leipzig, den 28. Juni 1837. Adv. Uhlemann.

**AUCTION** im Gewandhause allhier Donnerstags, den 29. Juni, und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Porzellan, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gewehre, Gemälde und Kupferstiche, Bücher, Cigarren, Wein, Rum ic. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei S. Linke zu bekommen.  
Ferdinand Förster.

## Kammgarn - Spinnerei zu Leipzig.

Zu der nach §. 2 der Statuten angeordneten fünften Einzahlung von zehn Procent oder zwanzig Thaler preuß. Cour. pr. Actie, welche spätestens  
den 8. Juli 1837 Abends 6 Uhr

auf dem Comptoir der Kammgarn-Spinnerei in Pfaffendorf zu leisten ist, werden die Inhaber von Interimscheinen mit dem Bemerkten nochmals aufgefordert, daß unser Cassirer, Herr Ernst Sievers, zur Annahme der Gelder, nicht nur wie bisher in klingend preuß. Cour., guten Packeten oder Cassen-Anweisungen, sondern für dießmal auch in Sorten nach Cours bereit sein wird.

Bei Einreichung mehrerer Interimscheine bitten wir, selbigen ein nach der Numersfolge geordnetes Verzeichniß in zwei Exemplaren beizufügen.

Zugleich machen wir hierdurch bekannt, daß bei der bis zum 6. Mai d. J. stattgefundenen vierten Einzahlung von zehn Procent

ein Interimschein Nr. 482

weder präsentirt noch die Einzahlung darauf geleistet worden ist. Derselbe ist daher den Anordnungen des §. 3 der Statuten verfallen und wird dafür ein neuer Interimschein unter Nr. 5011 ausgefertigt und zum Vortheile der Vereinskasse verkauft werden.

Einer gleichen Bestimmung sind diejenigen unterworfen, welche die jetzt angekündigte fünfte Einzahlung nicht zu der festgesetzten Zeit bewirken.

Leipzig, den 24. Juni 1837. Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

F. Hartmann,  
Vollziehender.

Claus,  
Vorsitzender.

Anzeige. Bei Ludwig Schumann in Leipzig ist so eben erschienen:

### Richard's natürlich magnetischer Schlaf.

In protokollgemäßer Darstellung herausgegeben von seinem Bruder Bernhard Görwig.  
Saubere broch. Preis 15 Gr.

Es kann für dieses Buch nichts Empfehlenderes geben, als den Gegenstand, von dem es handelt, denn was ist wohl im Stande den Geist mehr zu fesseln und das Gemüth mächtiger zu ergreifen, als Kunde aus der Geisterwelt, Aufschlüsse über das Jenseit aus dem Munde eines Hellsehenden, dessen über alle Begriffe reichendes Wahrnehmungsvermögen durch viele Beispiele belegt ist, und in der That, wer vermöchte von jenen wohlthuernden Aufschlüssen ganz ungläubig sich wegwenden, nachdem er gelesen, wie der Kranke hingestreckt auf seinem Lager mit verschlossenen Augen aus der Vergangenheit und Gegenwart in der Wahrheit begründete Eröffnungen macht, zu deren Kenntniß er nur auf übernatürlichem Wege gelangt sein kann, und welche das höchste Staunen erregen.

### Krankenbuch für Aerzte.

Es besteht dieses Krankenbuch aus gedruckten Tabellen, welche dem Arzte die Uebersicht der behandelten Kranken, der verordneten Mittel, so wie endlich der eingegangenen Zahlungen verschaffen. Der Preis des Buches (24 Bogen) auf schönem starken Schreibpapiere ist 1 Thlr.

### Volksblätter für homöopathisches Heilverfahren.

Deutschlands Nichtärzten gewidmet und in zwanglosen Heften herausgegeben von  
C. E. Wahrhold. 2c Bd. 48 Hest. Preis 9 Gr.



Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur, neuer Neumarkt Nr. 628, vorrätzig:

**Kunst eine reiche Heirath zu machen,**  
oder Winke zu einer glücklichen Wahl der Gattin. Mit einem Complimentirbuch und Briefsteller. Für heirathslustige Männer. Dritte Auflage. geh. 8.

**Kunst aus der Hand wahr zu sagen,**  
alle Träume richtig zu deuten und die deutsche und französische Karte auf verschiedene Arten zu schlagen. Mit 6 illum. Kupfern. Zweite Auflage. geh. 12 Gr.

**Der joviale Hexenmeister.**  
Eine Sammlung ergötzlicher Kunst- und Zauberstücke, welche ohne große und kostspielige Vorrichtungen ausgeführt werden können. Herausgegeben von G. H. Retzdorf. geh. 6 Gr.

### Ueber Emancipation der Juden.

Bei dem großen Interesse, welches in neuerer Zeit dieser Gegenstand in so vielen Ländern erregte, empfehlen wir das kürzlich erschienene Schriftchen:

„Auch ein Wort über die Emancipation der Juden. Zur Beherzigung an alle Sachsen gerichtet von Louis de l'Or, Hauptmann a. Dsm. Dresden. geh. 8 Gr.

Ferner sind noch einige Exemplare von nachgenanntem Schriftchen vorrätzig:

„Vorstellung der Verwaltung des Mendelssohn-Vereins zu Dresden an die hohe Ständeversammlung des Königreichs Sachsen, die baldige Vorlegung des in der ständischen Schrift vom 29. October 1834 von beiden Kammern beantragten Gesetzes zur Verbesserung der bürgerlichen Verhältnisse der Israeliten betreffend, verfaßt und mit Anmerkungen versehen von Dr. B. Beer.“ (Zum Besten des hiesigen Mendelssohn-Vereins in Druck gegeben.) Dresden. geh. 4 Gr. Rein'sche Buchhandlung.

Empfehlung. Große u. kleine Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, Rechnungen etc. linirt ganz gut u. billigst G. Frenzel, Nr. 659 alter Neumarkt, neue Pforte, genau nach Muster.

Empfehlung. Directe Sendungen in dunkeln und hellen

### Beinkleider = Stoffen

der neuesten englischen und französischen Muster, die Elle von 10 à 14 Gr., empfing  
J. H. Meyer.

Anzeige. Unterricht in französischer und deutscher Stylistik ertheilt gegen ein billiges Honorar Ferdinand Barth, Stud. med., Katharinenstraße Nr. 412, 4-Treppen hoch.

### Die Flußbäder im neuen orientalischen Badehause

in Gerhards Garten

sind von heute an geöffnet. Billets, einzeln wie in halben oder ganzen Dukenden, werden beim Portier gelöst.

### Bade = Anzeige.

Das Bad an der Parthe, vis à vis des Herrn Weber, wo der Weg dazu zum Gerberthore heraus führt, nebst der Schenkwirtschaft und Kegelschub, ist nun völlig gut eingerichtet, welches einem badeliebenden Publicum ergebenst bekannt macht und um einen recht zahlreichen gütigen Besuch bittet  
C. W. Gräfe, zur Tuchhalle.

### Logis = Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit meinen werthen Kunden anzuzeigen, daß ich von heute an mein früheres Logis im Stadtpfeifergäßchen verlassen und nunmehr im Preußergäßchen Nr. 25, erste Etage, wohne; ich werde auch dort, wie zeither, von modernen Regen- und Sonnenschirmen in allen Qualitäten fortwährend Vorrath besitzen und empfehle mich zugleich auch bei vorfallenden Reparaturen unter der Versicherung billiger und prompter Bedienung.

Leipzig, den 26. Juni 1837.

Louis Seyfert.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich auf der Quergasse Nr. 1214, in Herrn Kammerrath Freges Hause.  
H. Putsch, Maurermeister.

Empfehlung. Neue Häringe empfiehlt in Schocken und im Einzelnen zu billigen Preisen  
G. F. C. Müller, Grimm. Gasse Nr. 676.



**Billiger Wein-Verkauf.**

Um mein Weinlager vollends aufzuräumen, verkaufe ich nachstehende rein und gut gehaltene Weine unter Garantie der Echtheit zu folgenden Preisen:

1827er Riersteiner à Flasche 8 Gr., à Dgd. 3 $\frac{1}{2}$  Thlr., à Eimer 24 Thlr.,

1827er Rödelscer à Flasche 6 Gr., à Dgd. 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., à Eimer 16 Thlr.,

1831er Würzburger à Flasche 4 Gr., à Dgd. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., à Eimer 10 Thlr.

(Aufs Duzend 13 Flaschen mit 1 Gr. Einsatz pr. Flasche).


E. G. Gaudig, Ransf. Steinweg Nr. 1029.


**Milchverkauf.**

Ich ersuche diejenigen, welche gesonnen sind, Milch im Ganzen auf hiesigem Rittergute täglich zu entnehmen, sich dießfalls an mich zu wenden.

Gaußsch, am 24. Juni 1837.

Rosenthal.

 Extrafine Halle'sche Weizenstärke, welche beim Plätten weder klebt noch sich schiebt, ff. Spigenstärke, guten Sächsischen Eschel und ff. Neublau verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen billigt. F. Mettau, unter der Nicolaischule.

 Feinsten Estragon-Senf verkaufe ich das Pfund. à 5 gr. und auch bei noch weniger Quantum billigt. F. Mettau.

**Harlemer Blumenzwiebeln.**

Das dießjährige Verzeichniß der Blumenzwiebeln von E. H. Krelage in Haarlem ist angekommen und wird selbiges unentgeltlich ausgegeben, so wie vorläufige Bestellungen angenommen bei

E. E. Pachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Mehre Schock guter Runkelrübenpflanzen können in der Posthalterei allhier noch abgelassen werden.

**Landhäuser-Verkauf.**

Zwei massiv gebaute Landhäuser mit besonders schönen Gartenanlagen, so wie mehre andere Häuser mit Gärten,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Stunde von der Stadt, sind sofort zu verkaufen. Näheres Nr. 248 u. 49 am neuen Kirchhofe, Dr. Römers Haus parterre rechts.

**Verkauf.**

Ein neugebautes Haus mit Garten in Connewitz, welches 96 Thlr. Miethe giebt und aus den Wohnungen die schönste reizendste Aussicht hat, soll Verhältnisse halber sehr billig verkauft werden. Reelle Käufer erfahren das Nähere durch J. G. Freyberg, Nr. 1189. Eine Provision von Seiten des Käufers ist durchaus nicht zu entrichten.

Zum Verkaufe stehen in Schotterei bei Rauchstädt 35 Stück sehr fette Hammel.

Billig zu verkaufen sind sofort Logisveränderung halber nachstehende ganz gute Mobilien: 1 Bureau 12 Thlr., 1 Divan und  $\frac{1}{2}$  Dgd. Stühle 20 Thlr., 1 runder Säulentisch 3 Thlr. 12 Gr., 1 Gebett sehr gute Federbetten 12 Thlr., 1 Spiegel 2 Thlr., 1 Fenstertritt 12 Gr., 1 Waschtisch 2 Thlr. 12 Gr., eine Bettstelle 18 Gr., 1 desgl. 1 Thlr., 1 Kinderwagen mit Wachstuch 1 Thlr., 1 ganz kleine Wanduhr 4 Thlr. 12 Gr.: Reichsstraße Nr. 584, 4te Etage, dem Schuhmacher-gäßchen geradeüber.

**Ausgetrocknete Herrnhuter Seife empfiehlt billigt Fr. Schwennicke:**

Zu verkaufen ist ein guter zweispänniger Rollwagen und ein moderner eiserner Ofenkasten mit Aufsatz in Nr. 318, eine Treppe hoch.

**Goslar Blei,**

in Mulden und kleinern Stücken, verkauft billigt

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

**Etwas Neues**

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  großen gedruckten Thibet- und Mouffeline laine Tüchern empfing

Herrmann Stock jun.,

Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.



**Die Niederlage**  
 der königlich preussischen Gesundheits-Geschirr-Manufactur  
 aus Berlin,  
 in Leipzig bei Heinrich Schuster,  
 am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,  
 empfiehlt Tafelgeschirre in verschiedenen Formen, so wie Thee- und Kaffeekannen, Wasserkrüge, Wassereimer, Waschbecken &c. und bemerkt noch, daß sich dieß Geschirr durch besondere Dauer auszeichnet.  
 NB. Auch werden daselbst Bestellungen auf Apotheker-Geräthschaften angenommen und auf das Schnellste besorgt.

**Baumwolle zu Bettdecken zu jeder beliebigen Größe**  
 wird nach Bestellung binnen 2 Stunden auf das Billigste und Schönste gefertigt in der Wattenfabrik von  
 Joh. Gottl. Richter am Markte, Ecke des Barfußgäßchens Nr. 175.

Gesucht wird für die Werkstätte eines Optikers und Mechanikers ein Gehilfe, welcher besonders im Gläser schleifen geübt sein muß. Nähere Auskunft ertheilt

Gustav Benedix,  
 neuer Neumarkt, Auerbachs Hof, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein anständiger Laufbursche in Nr. 318, eine Treppe hoch. In den Nachmittagsstunden von 2 bis 6 Uhr zu melden.

Gesucht wird zum 1. Juli wegen eingetretener Verhältnisse ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, dasselbe kann noch einen Dienst erhalten in der Hainstraße Nr. 352.

Gesuch. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat und den 4. oder 5. Juli nach Berlin reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres ist zu erfragen bei Herrn Naue im Kranich.

Gesuch. Ein junger Mensch von 24 Jahren sucht ein Unterkommen als Markthelfer &c. Nähere Auskunft ertheilt der Bote bei dem Stadtverordneten Herrn Charlach, alte Waage.

### Obstverpachtung.

Am 17. Juli dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr soll die in einem Theile der herrschaftlichen Obstanlagen allhier mir zustehende Obstbenutzung in meiner hiesigen Wohnung meistbietend verpachtet werden.

Gaußsch, am 24. Juni 1837.

Rosenthal.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafcabinet, mit der Aussicht in den Garten, ist monatlich an ledige Herren zu vermieten im Hotel de Prusse.

Vermiethung. Eine schöne Stube nebst Alkoven ist sogleich an einen einzelnen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere Nr. 223, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kammer für einen oder zwei ledige Herren von der Handlung. Näheres Petersstraße Nr. 124, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer an ledige Herren und kann sogleich bezogen werden in Nr. 156, Mittelgebäude 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind 2 ausmeublirte Stuben nebst Bedientenstube in Nr. 1003, eine Treppe.

### Einladung.

Heute, als den 25. Juni, lade ich zu Allerlei, Aal und Krebsen ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.

Carl Köhler, auf der Insel Buen Retiro.



**Concert-Anzeige.**

Morgen, den 27. Juni, halte ich mein erstes Gartenconcert, wobei ich mit warmen Speisen und guten Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um gütigen Besuch.

A. B. Schmidt im Petersschießgraben.

Einladung. Heute, den 26. d. M., ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein  
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute zu warmem Abendessen ladet ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
E. Sander auf dem Thonberge.

Einladung. Heute, den 26. Juni, früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
C. G. Butter.

## Extra-Concert im großen Kuchengarten heute, den 26. Juni.

Erster Theil. Duverture von Kalliwoda (neu); Arie mit Chor aus der Oper „Die Nachtwandlerin“ von Bellini; Duverture zu Jessonda von Spohr; Finale des 3. Actes aus Hans Heiling von Marschner. Zweiter Theil. Sinfoni von Mozart (C-dur mit der Schlussfuge); Concertino für zwei Ventil-Trompeten von Eckersberg, vorgelesen von den Herren Burck und Burckhardt; Duverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Dritter Theil. Duverture zur Oper der Wasserträger von Cherubini; Finale des 1. Actes aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer; Hymens Feierklänge, Walzer von J. Panner; Krönungs-Walzer von J. Strauß.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 2 Gr. à Person.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Heute, den 26. Juni, ladet seine geehrten Gäste zu Schweinsknochen und Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein  
Einhorn in den 3 Mühren.

### Einladung.

Heute, Montag, kann ich meinen werthen Gästen mit Schweinsknochen und Klößen bestens aufwarten.  
Schröder, in Volkmarzdorf.

Einladung. Heute, Montag den 26. Juni, lade ich zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein.  
Kühn in Volkmarzdorf.

### Erinnerung.

Morgen früh um 9 Uhr geht man wieder in Burckhardts Tunnel zu einem Stückchen frischen Speckkuchen.

### Heute, Montag den 26. Juni,

Concert auf dem Thonberge. Zur Aufführung kommen: Jubel-Duverture von C. M. v. Weber, zu Violette von Caraffa, zu Olympia von Spontini, Chor der Trinker, aus der Jüdin von Halevy, Terzett aus der Fürstin von Grenada von Lobe, Finale des 2ten Actes aus Don Juan von Mozart &c. Zum Schluß der neueste Walzer von Tittel, genannt Vertreibung der Grillen. Ein geehrtes Publicum wird ganz ergebenst eingeladen von  
Julius Lopiſch.

### Einladung

zum Concert und Schlachtfeste heute, den 26. Juni. Pollter in Kleinzschocher.

### Bekanntmachung

Daß mein Rechnungsführer, Herr Delsner, nicht mehr in meinem Geschäft ist, und demnach keine Vollmacht hat, Gelder einzucassiren, oder sonst Handel &c. abzuschließen, mache ich hiermit meinen resp. Abnehmern bekannt, so wie, daß dieses Geschäft dem Herrn Dekonomie-Verwalter Böhm übertragen worden ist. Auerwalde, den 18. Juni 1837.

Joh. Friedr. Pfau, Rittergutspächter.

**Anfrage.** Welche Rüge und Zurechtweisung verdient ein Nachbar auf dem Lande, wenn er dem andern Nachbar sein Gesinde außer der Zeit ausmietet? Ist dieses nicht ein großer Schritt zur Verschlechterung der Diensthöfen, und um deshalb sehr strafbar.



\* \* \* Wer sich vergnügte Tage und fröhliche Stunden machen will, dem rathe ich, in den Erholungs-Clubb in Pofens Garten zu gehen. A. B.

\* \* \* Das Buch Hiob, das 1ste Cap. V. 12. ...r.

**Verbindung.** Unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir theilnehmenden Freunden hierdurch an und bitten um deren ferneres Wohlwollen.  
Leipzig, den 26. Juni 1837.  
M. Th. Dittmann, Pastor zu Werbelin.  
J. F. Dittmann, geb. Wolf.

**Entbindung.** Gestern wurde meine gute Frau, geb. Parisius, zwischen 4 und 5 Uhr zwar schwer, doch durch die geschickte Leitung der Madame Stenzel glücklich von zwei gesunden Knaben entbunden.  
Leipzig, den 25. Juni 1837. Heiner. Lüdert.

**Entbindung.** Gestern Abend wurde meine gute Frau von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 25. Juni 1837. C. W. G. Petsche.

### Ehorzettel vom 25. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Grimma'sches Ehor.**

Dr. Rsm. Provençal, v. Bordeaux, im Hotel de Baviere.  
Auf der Breslauer Fahr. Post: Dr. Pölgstener Obermann, v. hier, v. Eilenburg zurück.

**Palle'sches Ehor.**

Dr. Rsm. Gödeus, v. Magdeburg, im Hotel de S.-re.  
Dr. v. Zachaschoff, kais. russ. Courier, v. Petersburg, passirt durch.

Die Braunschweiger Post, 12 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Conditor Bonorand, v. hier, v. Magdeburg zurück, Drn. Rst. Duhm u. Alexander, v. Prag u. Frankfurt a. M., v. d.

Dr. Sch. Hofrath Rassel, v. Berlin, passirt durch.

Dr. Haupt-Steuer-Einnahmer Raue, v. Halle, bei Raue.

Dr. Stadtbaumeistr. Schff, v. Halle, bei D. Dähne.

Dem. Rothe, v. Halle, bei Criminalrichter Rothe.

Dr. Maurermeister Fimmel, v. Potsdam, bei Walther.

Dr. Oberst v. Dewletz-Kildejeff, Fürstin, nebst Familie, u. Dem. Brandt, v. Petersburg, unbestimmt.

**Kanstädter Ehor.**

Dr. Berghauptm. v. Wigleben, v. Kofleben, in Nr. 5.

Dr. Rsm. Schmidt, v. Halberstadt, im Kranich.

**Peterssthor.**

Dr. Rsm. Lehmann, v. hier, v. Zeitz zurück.

Dr. D. Sonntag, nebst Familie, v. Gera, im bl. Rosse.

**Hospitalthor.**

Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Dr. Rsm. Peters u. Dr. Pölgstener Planitz, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Stadtger.-Beisitzer Faber, v. Dresden, im Palmb.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Grimma'sches Ehor.**

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rsm. Wäntig, v. hier, Dr. Lieuten. v. Wigthum u. Fr. v. Einsiedel, v. Dresden, bei v. Häusen u. Kunze.

Die Frankfurter Eilpost.

**Halle'sches Ehor.**

Dr. Cand. Beschorn, v. Halle, unbestimmt.

Mad. Rothe, v. Eisleben, im Palmbaume.

**Kanstädter Ehor.**

Dr. D. Sauvan, v. Wärschau, in St. Hamburg.

**Peterssthor.**

Dr. Rsm. Rönede, v. Erfurt, im Hotel de Pologne.

**Hospitalthor.**

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Dr. Kaufm. Löbner, v. hier, v. Altenburg zurück, Dr. Pölgstener Pöhlmann, v. Chemnitz, u. Dr. Pfarrer Schlegel, von Forchheim, unbestimmt, Dr. Geschäftsführer Gräzer, v. Hohenems, in Nr. 434, Dr. Pölgstener Wallerstein, v. Dessau, im Tannenhirsch, u. Dr. Rsm. Liedmann, v. Neustadt a. d. J., im Hotel de Care.

Die Freiburger Post, 18 Uhr.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Dr. Kreis-Amt-Actuar Goldfreund, v. hier, v. Grimma zurück, Dr. Canzlist Engelmann, von Dresden, in Nr. 205, Dr. Actuar Bielig u. Dr. Müller, Lehrer, v. Grimma, unbest.

**Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**Grimma'sches Ehor.**

Dr. Det. Hensel, v. Pösch, in St. Hamburg.

Dr. Semansky, Schausp., v. Berlin, unbestimmt.

**Halle'sches Ehor.**

Auf der Köthner Post, um 11 Uhr: Dr. Pölgstener Werkmeister, v. Magdeburg, u. Dr. Cand. Hartung, v. Priesnitz, passiren durch, Fr. Major. Dobrowolsky, v. Berbig, im gold. Adler.

Dr. Amtsactuar Döring, v. Dualendorf, im H. de Pol.

Auf der Berliner Eilpost, um 12 Uhr: Dr. Justiz-Commis. Lorenz, v. Göslin, u. Drn. Rst. Stern und Mannheimer, v. Berlin, passiren durch.

Dr. Justiz-Rath Cosmar, nebst Tochter, v. Stettin, im Hotel de Russie.

Dr. Rsm. Bruner, v. Schönebeck, Dr. Rector Baumgarten, Dr. Ober-Referend. Paul u. Dr. Lieuten. Feige, v. Magdeburg, passiren durch.

**Kanstädter Ehor.**

Dr. Rsm. Enke, v. Berlin, bei Enke.

**Peterssthor.**

Dr. Pastor Hartmann, nebst Schwester, v. Altenburg, im gold. Hute.

Dr. D. Joseph, v. hier, v. Komzig zurück.

Dr. Pastor Rosenkranz, v. Altenjahr, passirt durch.

**Vormittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**Grimma'sches Ehor.**

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Pole, Partic., a. England, passirt durch.

**Halle'sches Ehor.**

Mad. Gries u. Freiesleben, v. Dessau, im bl. Pechte u. bei D. Freiesleben.

Drn. Rst. Füllmich, Schopect u. Faber, v. hier, v. Berlin zurück.

**Kanstädter Ehor.**

Auf der Frankfurter Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Kaufm. Courvoisier, v. hier, v. Genf zurück, Dr. Rsm. Hende, v. Trier, passirt durch, Dr. Rsm. Gehring, v. Frankfurt a. M., im gr. Schilde, Dr. Ober-Rath v. Lippmann, v. Petersburg, im Blumenberge, u. Dr. Oberst-Lieuten. v. Volkoff, v. Petersburg, im H. de Russie.

Auf der Kasseler Post, 14 Uhr: Dr. Regier.-Referend. v. Uchtrig, v. Merseburg, passirt durch.

**Hospitalthor.**

Dr. Rsm. Kramer, v. Chemnitz, bei Thomas.